

PROFESSUR FÜR KLINISCH-TRANSLATIONELLE GYNÄKOLOGISCHE ONKOLOGIE



Univ. Prof. Dr. Christian Singer, MPH

Seit dem Jahr 2011 hält Prof. Dr. Christian Singer, MPH die Professur die klinisch-translationelle gynäkologische Onkologie inne. Diese Professur steht am Schnittpunkt zwischen translationaler Forschung und klinischer Medizin und soll die gynäkologische Onkologie insbesondere aber die Senologie

weiterentwickeln und nach außen vertreten. Die Professur ist entsprechend dem Organigramm der Frauenheilkunde mit der Leitung der Senologie an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde verbunden und durch die Leitung der senologischen Studienzentrale werden klinisch-wissenschaftliche Agenden der Professur abgedeckt. Das Zentrum für erblichen Brust- und Eierstockkrebs und die damit verbundenen Agenden hinsichtlich Prävention, Früherkennung und therapeutischer Konsequenzen stellen einen wichtigen Teil der Professur dar. Der Professur zugeordnet ist seit Mitte Juli 2015 eine wissenschaftliche 40 Stunden Stelle, die durch Frau Dr. Yen Tan ausgefüllt wird. Damit soll die wissenschaftliche Weiterentwicklung der mit der Professur verbundenen Agenden gefördert und weitergebaut werden. Die auf dieser Professur basierende präklinische und klinische Forschung insbesondere auf dem Gebiet der Senologie aber auch dem Gebiet des erblichen Brust- und Eierstockkrebses generiert einen wesentlichen Anteil an der Gesamtforschungs- und LOM-Einbringleistung der Universitätsklinik für Frauenheilkunde.



Dr. Yen Tan (Karenz bis 31.3.2018)

Frau Dr. Yen Tan ist eine ausgebildete Epidemiologin/ Medizinische Wissenschaftlerin die sich mit der Bedeutung von *BRCA* und anderen Brustkrebsgenen hinsichtlich des familiären Brust- und Eierstockkrebses beschäftigt. Sie arbeitet seit Juli 2015 als Mitarbeiterin von Prof. Dr. Christian Singer an der Klinik.

Dr. Yen Tan graduierte an der State University of New York in Plattsburgh in Medizinischen Wissenschaften und hat nach ihrer Graduierung am Memorial Sloan Kettering Cancer Centre als Klinische Labormedizinerin gearbeitet, bevor sie ihr Training in Klinischer Epidemiologie an der Utrecht Universität in den Niederlanden fortgesetzt hat. Sie hält ein Doktorat an der Universität Queensland in Australien und hat sich dort mit dem Endometriumkarzinom und dem Lynch Syndrom beschäftigt. In der Folge arbeitete sie als Post Doc am QIMR Berghofer Medical Research Institute, wo sie für die australische Studiendatenbank von Hochrisikopatientinnen verantwortlich war. Seit Juni 2015 unterstützt sie Prof. Dr. Singer in klinisch-translationalen Forschungsprojekten.



Dr. Frederik Holst

Herr Dr. Frederik Holst ist Molekularbiologe/Genetiker und graduierte an der Universität Hamburg. 2011 promovierte an der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf und arbeitete folgend als Post Doc an der Universitätsklinik in Bergen, Norwegen und am Dana-Farber Cancer Institute der Harvard Universität in Boston, USA. Dr. Holst beschäftigt sich mit der Bedeutung

somatischer Veränderungen des Brust- und Endometriumkrebses und arbeitete bis Juni 2018 als Karenzvertretung von Dr. Yen Tan als Mitarbeiter von Prof. Dr. Christian Singer an der Klinik.